

Kooperation:
Dezernat Weltkirche des Bistums Fulda

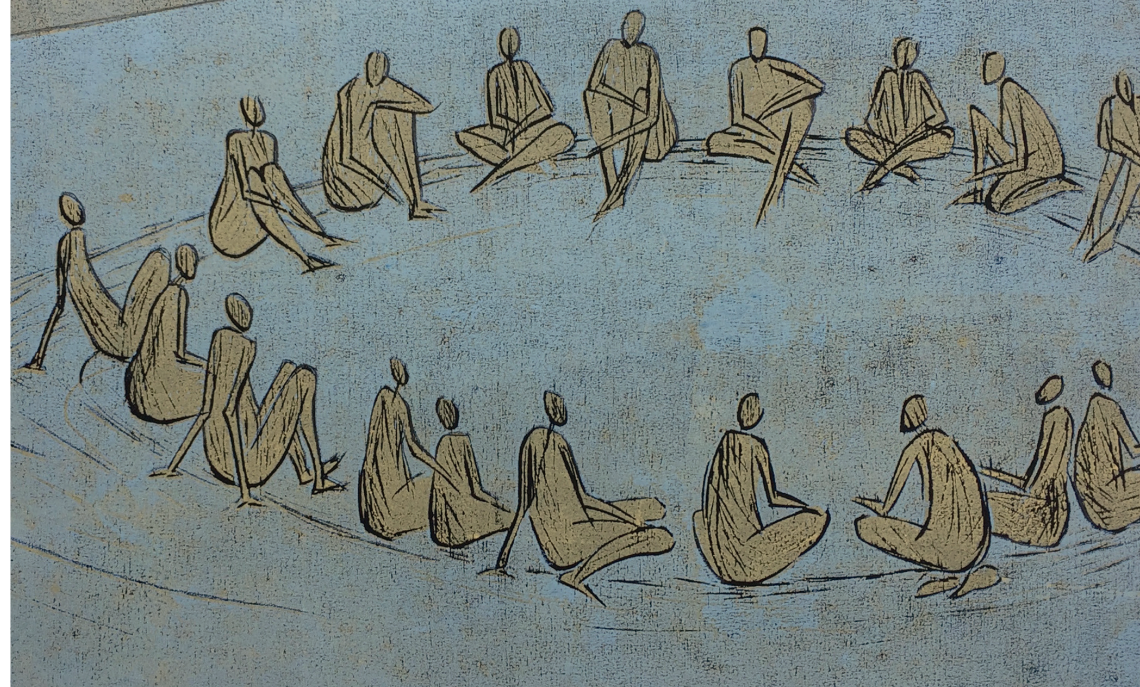
missio
glauben.leben.geben.

KATHOLISCHE
ERWACHSENENBILDUNG
HESSEN **KEB**

 **KATHOLISCHE
AKADEMIE**
BISTUM FULDA

Katholische Akademie des Bistums Fulda
Neuenberger Straße 3-5
36041 Fulda
Telefon 0661 8398-0
www.katholische-akademie-fulda.de

 **KATHOLISCHE
AKADEMIE**
BISTUM FULDA



Symposium

Religionsfreiheit weltweit

14. und 15. September 2023

Katholische Akademie des Bistums Fulda,
Neuenberger Straße 3-5, 36041 Fulda



Symposium zu den Weltreligionen am 14./15. September

Der Artikel 18 – Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit – aus der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte durch die Vereinten Nationen beschreibt: „Jeder Mensch hat Anspruch auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit; dieses Recht umfasst die Freiheit, seine Religion oder seine Überzeugung zu wechseln, sowie die Freiheit, seine Religion oder seine Überzeugung allein oder in Gemeinschaft mit anderen, in der Öffentlichkeit oder privat, durch Lehre, Ausübung, Gottesdienst und Vollziehung von Riten zu bekunden.“

Es ist nicht lange her, dass auch in Europa Menschen aufgrund ihrer religiösen Zugehörigkeit oder ihrer Überzeugungen verfolgt, gefoltert oder hingerichtet wurden. Viele Kriege hatten und haben ihre Ursache in unterschiedlichen Auffassungen über die richtige Religion.

Das Recht, seine Religion oder sein Verständnis hierüber zu leben- sei dies im privaten oder öffentlichen Raum-, das Recht, diese weiterzugeben und zu unterrichten sowie das Recht auf diverse Kundgebungen des Glaubens schützt daher nicht nur ein grundlegendes menschliches Bedürfnis, sondern trägt auch zum Frieden innerhalb einer Gesellschaft und zwischen Staaten bei.

Die Katholische Akademie Fulda möchte den Blick auf die positiven als auch negativen Aspekte von Religionsfreiheit richten. Wo laden sie ein, zu ideologischen Missbrauch, und wie lässt sich dem vorbeugen? Welche Ansätze gibt es in unterschiedlichen religiösen Systemen und Traditionen, Gemeinschaftsgefühl und konstruktiven Zusammenhalt zum Wohle des Einzelnen und der Gesellschaft zu stärken?

Nach einer allgemeinen Hinführung zu den wechselseitigen Abhängigkeiten von Staaten und den dort lebenden Menschen und deren Schutz soll in drei Panels diskutiert werden, inwieweit deren kulturelle und religiösen Teilhaberechte der jeweiligen Staatsangehörigen gewährleistet werden. Dazu haben wir Menschenrechtsaktivisten und Vertreterinnen und Vertreter unterschiedlicher Religionen eingeladen um zu erörtern welche konkreten Schritte zu ergreifen sind um Vertrauen zu bilden, Extremismen vorzubeugen und Transformationsprozesse anzustoßen.

14. September

ab

12:00 Uhr

Anreise

12:30 Uhr

Mittagessen

13:30 Uhr

Begrüßung und Einführung ins Thema

Gunter Geiger und Alexandra Mann

14:00 Uhr

„Indiens geistiges und religiöses Erbe als friedensstiftender Faktor im gesellschaftlichen Miteinander“.

Impuls zum Thema von:

Anandi Devasia, Psychotherapeutin und ehemalige christliche Ordensschwester mit anschließendem moderiertem Gespräch.

16:00 Uhr

„Was kann der Buddhismus zur Stärkung der Gesellschaft beitragen und wo liegen Grenzen oder Schattenseiten, derer man gewahr sein sollte?“

Impuls zum Thema von

Bhikshu Tenzin Peljor, buddhistischer Mönch der Gelug-Tradition mit anschließendem moderiertem Gespräch.

18:00 Uhr

Abendessen

19:00 Uhr

Akademieabend

„Keine Religionsfreiheit = Keine Freiheit. Religionsfreiheit als Katalysator für Menschenrechte weltweit“

Vortrag und Aussprache zum Thema von

Michael Brand MdB, Vorsitzender Arbeitsgruppe für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe der CDU/CSU-Bundestagsfraktion mit anschließendem moderiertem Gespräch

15. September

8:00 – 9:00 Uhr

Frühstück

9:00 Uhr

„Religionsfreiheit in Pakistan – ein Länderbericht“

Vortrag und Aussprache zum Thema von

Katja Voges, Referentin für Menschenrechte und Religionsfreiheit in der Abteilung Inland bei Missio mit anschließendem moderiertem Gespräch

11:00 Uhr

Resümee

Was bleibt – was ist zu tun? Abschlussrunde mit den Teilnehmenden und Referent:innen.

12:30

Mittagessen

Künstlerische Gestaltung

Antje Wichtrey - Sie hat die Menschenrechte sichtbar gemacht. Dafür ist die deutsche Künstlerin mit der Goldenen Taube ausgezeichnet worden. Die Künstlerin fertigte Holzschnitte zu den 30 Menschenrechten an, um auf die Bedeutung der Menschenrechte hinzuweisen. Damit reiht sie sich in eine Reihe mit Preisträgern wie Vaclav Havel, Michail Gorbatschow und dem Dalai Lama.

Inhaltliche Verantwortung, Moderation und konzeptionelle Entwicklung:

Gunter Geiger, Direktor Katholische Akademie

Alexandra Mann M.A., Religionswissenschaftlerin. 1. Vorsitz und Geschäftsführung Weltkloster e.V.

Referenten:

Michael Brand MdB -Vorsitzender Arbeitsgruppe für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Anandi Devasia, ehemals Barmherzige Schwester vom Heiligen Kreuz, studierte Psychologie, englische Literatur und Soziologie in Bangalore. Beheimatet in der christlich indischen Spiritualität ist sie aktuell in der Theodosius Akademie des Klosters Hegne tätig, gibt Yoga und Meditationskurse. Darüber hinaus ist sie Mitglied der Organisation IFSE, International Foundation for Social Empowerment, deren Sitz in Kerala ist.

Bhikshu Tenzin Peljor, Tibethaus Frankfurt, wurde im Jahr 2006 von S.H. dem Dalai Lama zum Mönch voll-ordiniert. Ringu Tulku Rinpoche berief ihn 2007 zum Residenzmönch von Bodhicharya Deutschland e.V. in Berlin, wo er viele Jahre als Residenzmönch und Vorstandsmitglied wirkte. Tenzin Peljor studierte in Italien, am Istituto Lama Tzong Khapa, welches der Gelug Tradition zugehörig ist. Er ist Lehrer und Mitarbeiter des Tibethauses Deutschland, Vorstandsmitglied der Deutschen Buddhistischen Ordensgemeinschaft (DBO) sowie Ratsmitglied der Deutschen Buddhistischen Union (DBU). Zudem engagiert er sich sozial, z. B. im Gefängnis, gibt Vorträge, Meditationen und Studienkurse zum Buddhismus.

Katja Voges - ist als Referentin für Menschenrechte und Religionsfreiheit in der Abteilung Inland bei missio tätig. Sie gibt Länderberichte zur Lage der Religionsfreiheit heraus und organisiert Konferenzen und Begegnungen im In- und Ausland. Einer ihrer Themenschwerpunkte ist der christlich-muslimische Dialog.

Kostenbeitrag:

Teilnahme inkl. der beiden Mittagessen, einem Abendessen und der Tagungsgetränke: 50,- €

Übernachtung im EZ + Frühstück: 64,- €

Anmeldung:

Wir bitten um Anmeldung bis zum 08. September 2023 unter 0661/ 8398-117 oder katholische.akademie@bistum-fulda.de

